

avv aktuell

Neues aus dem Aachener Verkehrsverbund



Azubi-Ticket künftig landesweit nutzbar

Zuschlag von nur 20 Euro macht's möglich

Ab Beginn des neuen Ausbildungsjahres am 1. August 2019 haben Auszubildende mit einem Azubi-ABO des AVV die Möglichkeit, günstig Busse und Bahnen in ganz NRW zu nutzen. Erforderlich ist dafür lediglich ein Zuschlag von 20 Euro monatlich.

Die Voraussetzung für das neue, attraktive Angebot schufen das Verkehrsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) sowie die NRW-Verkehrsverbände und -Aufgabenträger zum Jahresbeginn 2019, als sie die Einführung eines landesweiten Azubi-Tickets vereinbarten. Mittlerweile haben die zuständigen Gremien des AVV die Rahmenbedingungen für das landesweite Azubi-Ticket und seine Einführung zum 1. August 2019 beschlossen. Ab diesem Datum ist jeder Inhaber eines Azubi-ABOs berechtigt, mit einem Zuschlag von 20 Euro pro Monat die Gültigkeit seines Tickets auf ganz NRW zu erweitern. Das landesweit

gültige Azubi-Ticket kostet damit im AVV monatlich 82 Euro. Zum Kreis der Berechtigten für das Azubi-ABO des AVV und damit auch für das NRW-Azubi-Ticket gehören ab August auch BAFöG-beziehende Meister-schüler/innen sowie Beamtenanwärter/innen des einfachen und mittleren Dienstes. Mit dem Azubi-ABO können sie dann auch Fahrten im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR), im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) und im Bereich des Westfalen-Tarifs unternehmen. Der Zuschlag wird vom Land finanziell gefördert – 2019 mit zwei Millionen Euro, 2020 voraussichtlich mit 4,9 Millionen Euro. Vorbedingung für das landesweite Azubi-Ticket war die Einführung von jeweils verbundweit gültigen Tickets für Auszubildende in den NRW-Verkehrsverbänden. Der AVV hat daher im August 2018 sein verbundweit gültiges Azubi-ABO neu ins Ticketsortiment genommen, von dessen Vorteilen bislang die gewerblichen und kaufmännischen Auszubildenden profitierten.



West jetzt auch in Social Media-Kanälen mobil

Die WestVerkehr GmbH (west) hat ihren Internetauftritt www.west-verkehr.de komplett überarbeitet und neu gestaltet. Auf ihrer eigenen Homepage finden sich jetzt ausschließlich Informationen zu den west-Angeboten im Kreis Heinsberg. Für alle weiteren Informationen verlinkt sie auf www.avv.de. Parallel dazu setzt die west verstärkt auf Social Media. Regelmäßig wird sie künftig Beiträge auf den Kanälen Facebook, Twitter und Instagram posten, um interessierte Nutzer über den ÖPNV im Kreis Heinsberg zu informieren. So wird es z. B. aktuelle Meldungen wie kurzfristige Linienänderungen über Twitter, interessante Geschichten aus dem Unternehmensalltag auf der Facebookseite der west oder Aktionsfotos zu ihren Angeboten bei Instagram geben.



Fahrplanwechsel im Busnetz der Region Aachen

Zum 9. Juni hat sich im Busnetz der ASEAG in der Region Aachen der Fahrplan geändert. Neben kleineren Änderungen können sich insbesondere Eschweiler und Stolberg über neue Linien freuen. Die Linie 38 verbessert die Verbindung zwischen Stolberg Hauptbahnhof und der Innenstadt. Die Linie 58 schafft eine direkte Verbindung zwischen dem Stolberger Ortsteil Zweifall und Breinig. Von Eschweiler Busbahnhof zum Industrie- und Gewerbepark IGP und zum Gewerbegebiet Am Grachtweg führt die Linie 98. Daneben profitieren Roetgen, Simmerath und Monschau mit dem N60 über eine neue Nachtbusanbindung an Aachen.

106,9 Millionen Fahrgäste

Fahrgastzahlen auf konstant hohem Niveau



2018 blieben die Fahrgastzahlen im Aachener Verkehrsverbund (AVV) weiter auf einem konstant hohen Niveau. So wurden die Busse & Bahnen im AVV von 106,9 Millionen Fahrgästen genutzt – mit dem Resultat eines Anstiegs der Fahrgeldeinnahmen um 1,74 % bzw. 1,8 Millionen Euro auf 101,5 Millionen Euro.

Die 2018 verbuchten höheren Fahrgeldeinnahmen haben ihren Grund in der größtenteils erfreulichen Entwicklung bei den Ticketverkäufen. So hält der Trend zu Zeitkarten weiter an. Insgesamt 98,8 Millionen Fahrten wurden 2018 mit Zeitkarten des AVV unternommen. Zuwächse konnte insbesondere das Job-Ticket verzeichnen. Mit ihm wurden 2018 11,8 Millionen Fahrten zur Arbeit oder in der Freizeit unternommen – ein Plus von 4,5 %. Zuwächse gab es auch bei der Monatskarte mit 4,9 Millionen (+ 1,4 %) Fahrten sowie beim Monats-ABO für Erwachsene mit 7,1 Millionen (+ 0,3 %). Erfolgreich gestartet ist zudem das neue Azubi-Ticket, das bei der Zielgruppe nachweislich ankommt. Bereits in den ersten Verkaufsmonaten von August bis September 2018 konnten dadurch 2,9 % mehr Tickets im Segment der Monatskarten für Auszubildende verkauft werden als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Den positiven Ergebnissen bei den Zeitkarten steht eine insgesamt rückläufige Tendenz bei den Barpreis-Tickets (Einzel-, 4Fahrten- und Tages-Tickets) gegenüber. 2018 wurden mit Fahrkarten im Bartarif 7,8 Millionen Fahrten unternommen. Mehr verkauft wurde in diesem Segment insbesondere das pauschale Anschluss-Ticket, mit dem Zeitkarteninhaber den Geltungsbereich ihres Tickets erweitern können. Mit diesem Ticket erfolgten 2018 44.594 (+ 4,3 %) Fahrten. Und beim Tages-Ticket 1 Person stieg die Zahl der Fahrten auf 140.990 (+ 1,98 %). Beim Minigruppen-Ticket nahmen die Verkäufe hingegen ab – genauso wie die Zahl der Fahrten auf 594.164 (- 14,3 %). Unter dem Strich zeigt sich der AVV im Hinblick auf weitere Zuwächse optimistisch. Eine gute Voraussetzung dafür ist u. a. die für 2020 geplante Inbetriebnahme der neuen, komfortablen Fahrzeuge des Rhein-Ruhr-Express (RRX) auf den SPNV-Linien RE 1 und RE 4, wodurch sich die Kapazität auf beiden Linien deutlich erhöht. Die Zahlen belegen allerdings auch, dass die Infrastruktur an ihre Grenzen stößt und die Kapazitäten langfristig weiter erhöht werden müssen.

➔ EinfachWeiterTicket weiter auf Erfolgskurs

Das 2017 eingeführte EinfachWeiterTicket erfreut sich zunehmend größerer Beliebtheit. Mit diesem pauschalen Anschluss-Ticket lässt sich der Geltungsbereich von Zeit-tickets, z. B. eines Monats- oder Job-Tickets auf den gesamten Nachbarverbund ausdehnen, also vom Aachener Verkehrsverbund (AVV) auf den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) oder Rhein-Sieg (VRS). Mit dem Anschluss-Ticket kann ein Erwachsener zum Preis von 6,80 Euro etwa von Aachen nach Düsseldorf fahren. 2018 wurden insgesamt 1,6 Millionen EinfachWeiter-Tickets verkauft, was einem Zuwachs von 53 % gegenüber 2017 entspricht. Noch etwas höher fiel die Steigerung bei den Einnahmen aus: Erbrachte das Ticket 2017 rund 6,78 Millionen Euro, waren es 2018 mehr als 10,68 Millionen Euro – ein Plus von 58 %.

Ausbau des Südastes der euregiobahn (RB 20) für Regelverkehr zwischen Stolberg und Breinig



Der Nahverkehr Rheinland (NVR) und die EVS EUREGIO Verkehrs-schiennetz GmbH investieren rund 6,2 Millionen Euro, um den Streckenabschnitt zwischen Stolberg-Altstadt und Breinig wieder regelmäßig befahrbar zu machen.

Damit künftig wieder regelmäßige Fahrten auf dem Südast der euregiobahn (RB 20) bis nach Breinig stattfinden können, sind umfangreiche Baumaßnahmen erforderlich. Der NVR steuert dafür knapp 4,5 Millionen Euro bei, der Eigenanteil der EVS beträgt gut 1,6 Millionen Euro. Der offizielle Startschuss zu den Bauarbeiten fiel am 27. März 2019 mit der Sprengung des Rüstbach-Viaduktes. Im Zusammenhang mit dem Neubau des Viaduktes müssen der Gleisoberbau und die Schienen auf einer Länge von insgesamt 600 m vor und hinter dem Viadukt saniert werden. Allein diese Arbeiten verursachen Kosten von gut 3 Millionen Euro. Darüber hinaus wird der Haltepunkt „Auf der Heide“ in Breinig modernisiert. Dabei wird der 45 m lange Bahnsteig auf 76 cm erhöht und mit einer Rampe barrierefrei erschlossen. Zudem erhält er ein taktiles Leitsystem und eine neue Beleuchtungsanlage. Zu den weiteren Baumaßnahmen gehören die Sanierung des Streckenoberbaus auf einer Länge von 1,3 km sowie der Neubau einer Umfahrung mit zwei Weichen und entsprechender signaltechnischer Ausstattung im Bahnhof-Stolberg. Vor Aufnahme der regelmäßigen Fahrten müssen jedoch noch weitere Arbeiten erfolgen, vor allem im Bahnhof Stolberg. Voraussichtlich im Herbst 2020 stehen dort eine Bahnsteigverlängerung und eine Anpassung der Signaltechnik an.

RRX auf Linie RE 11 mit Erfolg unterwegs

Ab 2020 auch Aachen mit RRX-Anbindung

Seit dem 9. Dezember 2018 verkehrt der neue Rhein-Ruhr-Express (RRX) auf der Linie RE 11 zwischen Düsseldorf und Kassel-Wilhelmshöhe. Sowohl der Betreiber der RE 11 als auch die 15 eingesetzten Neufahrzeuge bekommen gute Noten.

Ein gutes halbes Jahr nach dem Start der von der Abellio Rail NRW betriebenen Linie RE 11 des RRX lässt sich eine positive Bilanz ziehen. Der Betrieb verläuft reibungslos und die neuen, komfortablen Züge des Herstellers Siemens Mobility kommen ebenso bei den Fahrgästen an wie der gute und freundliche Service des Zugpersonals von Abellio. Zudem sorgt Siemens Mobility im Rail Service Center in Dortmund dafür, dass eine nahezu 100%-ige technische Verfügbarkeit der Fahrzeuge gewährleistet wird.

Am 9. Juni 2019 ging mit der RE 5 Wesel – Koblenz bereits die nächste Linie des RRX an den Start, betrieben von National Express. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund arbeiten alle am RRX Beteiligten eng zusammen: Sowohl in der Betriebszentrale der DB Netz in Duisburg als auch im Rail Service Center von Siemens in Dortmund haben Mitarbeiter der beiden Betreiber einen ständigen Arbeitsplatz, um



Entscheidungen rund um den Betrieb der RRX-Linien und -Fahrzeuge optimal abstimmen zu können. Auch nach der Betriebsaufnahme der Linie RE 5 wird die Arbeit am Zukunftsprojekt RRX engagiert weitergeführt. Im Dezember 2019 nimmt National Express den Betrieb auf der RRX-Linie RE 6 Köln/Bonn Flughafen – Minden auf. Im Juni 2020 folgt die RRX-Linie RE 1 zwischen Aachen und Hamm, ebenfalls betrieben von Abellio. Und ab Dezember 2020 verkehrt zwischen Aachen und Dortmund die RRX-Linie RE 4 von National Express.



Mit Einheitsdesign multimobil machen

Der Nahverkehr Rheinland (NVR) hat sich zum Ziel gesetzt, unterstützt vom Zukunftsnetz Mobilität NRW, ein flächendeckendes Netz von Mobilstationen im Rheinland einzurichten. Die Mobilstationen, für die kürzlich 460 mögliche Standorte identifiziert wurden, sind als intermodale Umsteigepunkte gedacht. Dort sollen die Nutzer die Möglichkeit erhalten, bequem zwischen Bus oder Bahn und Car-Sharing, Leihfahrrad oder -roller umzusteigen. Das Zukunftsnetz Mobilität NRW unterstützt Städte und Gemeinden in vielfältiger Weise bei der Einrichtung der Mobilstationen. Jüngstes Beispiel ist ein von Experten erarbeiteter Gestaltungsleitfaden. Er soll eine landesweite Einheitlichkeit und damit auch für Ortsfremde die Wiedererkennbarkeit der Mobilstationen gewährleisten. Der 28-seitige Leitfaden bietet dazu eine übersichtliche Darstellung aller möglichen Module einer Mobilstation – vom Logo über die Maße der Stelen bis hin zu Beleuchtung und Beschilderung.

AVV-Tickets jetzt auch im DB Navigator Bequeme Online-Buchung unter www.bahn.de



Fahrgäste von Bus & Bahn im AVV haben es jetzt noch leichter, verschiedene Tickets online zu buchen. Denn seit dem 9. Juni 2019 sind sie auch über den DB Navigator sowie unter www.bahn.de erhältlich.

Der DB Navigator zählt zu den beliebtesten Mobilitäts-Apps. Monatlich wird der DB Navigator von Nutzern rund 82 Millionen Mal besucht, um Reiseauskünfte zu erhalten. Fahrgäste, die in der App nach Verbindungen im AVV suchen, können jetzt direkt über die Fahrplanauskunft die entsprechenden Einzel- oder Tages-Tickets (Erwachsene oder Kind) kaufen. Im Angebot sind auch 4Fahrten-Tickets, Fahrrad-Tickets, das Welcome-Ticket sowie das euregioticket für Fahrten in der Euregio Maas-Rhein.



➔ Neuer City-Tarif Roetgen

Seit dem 1. Juni ist man in Roetgen günstiger unterwegs: Der neue „City-Tarif Roetgen“ ermöglicht günstigere Fahrten mit dem Bus in der Gemeinde Roetgen. Für 1,80 Euro statt bisher 2,80 Euro ist man in der gesamten Gemeinde unterwegs. Neben dem Einzel-Ticket Erwachsene für 1,80 Euro ist das Ticket auch als praktisches 4Fahrten-Ticket erhältlich. Somit sind auch Fahrten mit der Ortsbuslinie 64 günstiger, die innerhalb von Roetgen zur Bedienung des Marktes und der Erschließung der östlichen Wohngebiete verkehrt. Der Ortsbus fährt montags bis freitags zwischen 6 und 20 Uhr im 30-Minuten-Takt. Die Tickets sind direkt beim Fahrer erhältlich.



Verlängerung der RegionalBahn-Linie 21 als Ziel Sehr bedeutsam für die Kreise Düren und Heinsberg

Der Nahverkehr Rheinland (NVR) setzt sich für eine Verlängerung der bestehenden Eisenbahnstrecke Düren – Jülich – Linnich (RB 21) ein. Erforderlich ist dazu die Reaktivierung des Streckenabschnittes zwischen Linnich und Hückelhoven-Baal.

Zur Realisierung dieses Vorhabens hat die Verbandsversammlung des NVR beschlossen, sich mit einer Bitte an den Regionalrat der Bezirksregierung Köln zu wenden: Dieser solle dem Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) vorschlagen, die Maßnahme in den ÖPNV-Bedarfsplan des Landes sowie in den Infrastrukturfinanzierungsplan aufzunehmen. Denn nur bei einer Aufnahme in den ÖPNV-Bedarfsplan kann eine Förderung des Projekts mit Landesmitteln erfolgen.

Die Wiederherstellung der Bahnverbindung besitzt eine große Bedeutung für den SPNV in den Kreisen Düren und Heinsberg. Durch den Lückenschluss lässt sich eine zusätzliche für die Region wichtige Diagonalverbindung zwischen den beiden Hauptstrecken Köln – Aachen und Aachen – Mönchengladbach – Düsseldorf/Duisburg schaffen. Eine bereits erarbeitete Machbarkeitsstudie für das Projekt



➔ Neuer Haltepunkt der Rurtalbahn eingeweiht

Bereits zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 ging im Norden Jülichs der neue Haltepunkt „An den Aspen“ in Betrieb. Nach dem Abschluss letzter Restarbeiten wurde der Haltepunkt jetzt offiziell eröffnet. Er verbessert das Nahverkehrs-Angebot der Rurtalbahn insbesondere für die Bewohner der neuen Wohngebiete und zu den Schulen im Norden Jülichs. Mit finanzieller Unterstützung durch den Nahverkehr Rheinland (NVR) investierte die Rurtalbahn 400.000 Euro für den barrierefreien Haltepunkt. Sein Bahnsteig mit moderner LED-Beleuchtung und zwei Fahrgastunterständen hat eine Nutzlänge von 85 m und eine an die Fahrzeuge der Rurtalbahn angepasste Höhe von 55 cm.



hat einen voraussichtlichen Finanzierungsbedarf in Höhe von 16,5 Millionen Euro ergeben. Der damit verbundene Kosten-Nutzen-Indikator von 3,2 ist außerordentlich positiv. Wegen der verkehrlichen Dringlichkeit dieser Verbindung haben sich die Kreise Düren und Heinsberg bereit erklärt, die Planungs- und Vorbereitungskosten der Vorplanungen selbst zu übernehmen. Darüber hinaus steht das Projekt mit auf der Maßnahmenliste für das Ausgleichsprogramm „Rheinisches Revier“.

AVV fördert nachwachsenden Klimaschutz

Baumpflanzaktion mit Erlös aus Ticketverkauf

Während der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September 2018 führte der AVV eine große Umweltkampagne durch.

Deren Ziel war, Busse & Bahnen verstärkt als besonders umwelt- und klimafreundliche Verkehrsmittel ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Wesentlicher Bestandteil der Kampagne unter dem Motto „Mache dich zum Klimaretter“ war eine besondere Aktion des AVV und seiner Partnerunternehmen: Von jedem im Kampagnenzeitraum verkauften Einzel-, 4Fahrten- oder Tages-Ticket flossen 10 Cent in

einen Fonds zur Pflanzung neuer Bäume. Auf diesem Wege kamen – aufgerundet – 15.000 Euro zusammen, von denen im AVV-Verbundgebiet insgesamt 31 Bäume gepflanzt werden konnten. So wurde in Aachen ein 4 m, ausgewachsen bis zu 12 m hoher Feldahorn an der Haltestelle „Reumontstraße“ gepflanzt. Der Baum eignet sich ideal als Bienennährpflanze und Schmetterlingsweide. Zudem hat die west weitere Mittel bereitgestellt. So konnten im Kreis Heinsberg elf weitere Bäume gepflanzt werden – so dass insgesamt 42 neue Bäume das AVV-Verbundgebiet bereichern.



Startschuss für die neue AVV-Sommerkampagne 2019

Aktuelle Tipps & Trends, Tracks & Touren

Der Sommer 2019 ist da – und die beliebte Sommerkampagne des AVV geht in die nächste Runde.

Drei volle Monate lang bis Ende August finden die Nutzer unter www.avvplus.de neue Tipps für einen abwechslungsreichen Sommer. Wenn die Temperaturen steigen, steigen mit ihnen auch die gute Laune und die Lust, etwas zu unternehmen. Zum Beispiel ein paar tolle Touren zu lohnenden Orten, die gut mit Bus & Bahn zu erreichen sind. Angefangen mit dem „Bürgerlichen Burtscheid“ ziehen sich die Tourenvorschläge unter www.avvplus.de nicht nur durch Aachen, sondern durch die ganze Region – bis hinein nach Belgien und in die Niederlande. Wie in den Jahren zuvor bietet der AVV-Sommer dazu die besten kulinarischen Tipps und reichert sie mit Empfehlungen für die besten Events in der Region an. Bei der Auswahl an Tipps und Touren kommen Fans von Action genauso auf ihre Kosten wie



Entspannungssuchende. Und für den perfekten Start in den Sommer liefert der AVV auch noch die ideale Begleitmusik. Diese reicht vom offiziellen Summer-Feeling über die perfekte Workout-Motivation und angesagte Elektrobeats für eine heiße Partynacht bis hin zur Anti-Liebeskummer-Playlist.

Herausgeber:

Aachener Verkehrsverbund GmbH
Neuköllner Straße 1 | 52068 Aachen
Tel.: 0241 96897-0 Fax: 0241 96897-20
✉ presse@avv.de
🌐 www.avv.de

Vertreten durch:

Hans-Peter Geulen | Dipl.-Ing. (FH) Heiko Sedlaczek

Redaktion:

Markus Vogten | Dirk Steinnagel

Bildnachweis:

Buhl, Kompetenzzentrum Marketing, Roland Schulteis, Kreis Düren

Konzeption und Gestaltung:

www.heimrich-hannot.de



www.avv.de



Folgen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/avv.dialog



avvconnect:
Laden Sie sich unsere neue App
kostenlos auf Ihr Smartphone

